

恒謝騰

Deutsch: Crash 01/10



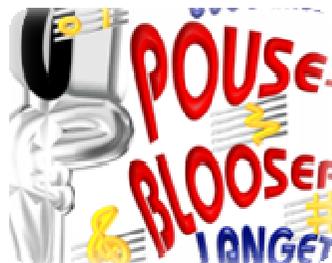
Kaiser Mac:
Kann dieser Mann seine
Truppen zum Sieg führen?
Die ultra-aktuelle
Crash-Analyse

Übungsbeteiligung:
So schlecht wie noch nie!
Neue Besetzung für
Katastrophen-Pauken
gesucht!

Boulevard News:

- Metzger-Wale & Beärli-Ulf gründen zusammen „Power-Groopies“
- Bärble M.K.: „Ich habe mich nach dem Auftritt für uns geschämt“
- Trend: Mega-Run auf den Kilimandscharo bei den Pousis
- Fabel-Hof: Wie Stiffi die rütscheler Feuerwehr auf Trab hält
- Guggenfehde: Würger und Suuger haben Zoff wegen Festbank

Was chasch dasmou läse?



Begrüßungsworte der Redaktion.....	3
Allgemeine Danksagung durch den Präsidenten.....	4
Fasnachtsprogramm der Terracottapouis	5
Qin Macihso spricht zum Fussvolk.....	7
The Posaunenregister-Lovers.....	8
Wenn der Stiffi „Bubelet“.....	9
Pesche Roth und sein neues Aufreissermobil.....	9
Das X-MAS-Party Gedicht.....	10
Stunk mit den Megas.....	11
Schnip-Schnap bei Huttu-Role.....	11
Mit Disu am Übungsweekend.....	12
Die ultimative Pousi-Statistik.....	13
Kilimandscharo-Run.....	15
Bärble: „Ich habe mich geschämt“	15
Präsident Pidü: Note 5.25.....	15
Nachhang: Fasnachtsguide & Vorschau.....	16

Begrüßungsworte der Redaktion

Zuerst:

Hallo liebe Gönner, hallo ihr fanatischen Anhänger der Pousis, hallo ihr Crashbegeisterten aus aller Welt! Ihr seid uns die Liebsten!

Und dann:

Hallo ihr angenehm aktiven und freudig mitmachenden Pousimitglieder, es ist uns immer wieder eine wahre Freude mit euch Zeit zu verbringen!

Und schließlich:

Hallo ihr elendes, durch Abwesenheit glänzendes Pousi-Pack!

Hallo ihr Zweithobby-Banausen!

Hallo ihr motivations- und antriebslosen Siffköpfe!

Hallo ihr Workaholics und Family-Junkies!

Hallo ihr lernsüchtigen Schulbankdrücker!

Was zur Hölle ist denn eigentlich los mit euch?

Dass ihr mir ja nicht auch noch die Fasnacht verplant resp. verpennt!

Das sind ja Zustände bei uns liebe Gönner; dagegen ist jeder Hippiehaufen die reinste Paradeformation! Unser bemitleidenswerter Tambourmajor-Kaiser kann nur noch auf eine heilende und zusammenschweißende Motivationspritze an der Vorfasnacht im feucht-fröhlichen Sion hoffen.

Also liebe Pousis: Treibt euer Unwesen und eint euch zu einer närrisch-freudigen Partyfront! Die Zeit ist reif für ein wenig Schabernack!

Mit großer Vorfreude grüssen die liebenswerten Redaktoren:

Füdle-Lüdi



&

Deivy-Beiby



Die „allgemeine Danksagung“ durch den Präsidenten

Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder
Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler
Liebe Freunde der närrischen Zeit...



Grüsst alle Mitgliederinnen: Party-Präsi Pidu

Im Namen des Vorstandes der Guggenmusik Pouseblooser aus Langenthal, möchte ich ein kurzes Wort an euch richten zur bevorstehenden Langenthaler Fasnacht 2010 mit dem Motto "ab i Dschungu". Seit Anfang September des letzten Jahres laufen bei uns die Fasnachts-vorbereitungen auf Hochtouren unter dem Motto "**TON IN TON**", inspiriert durch die Terracotta Armee...

Sei es durch das **Musikkomitee**, mit dem aussuchen und einstudieren der drei neuen und schönen Musikstücke, oder durch das **Kostümkomitee**, mit der Anfertigung von Schnittmustern und Kostüm-Prototypen, sowie Stoffbestellungen inkl. Zuschnitts-weekend und dem erstellen der Nähanleitung. Das **Maskenteam**, mit der Gestaltung des Lehmpositives für die Vorlage der auswärts gepressten Kunststoffmasken inkl. Prototyp als Muster und dem Einbau von Taghelmen, Maskenausschnitten, passenden Farben und Kopfbedeckungen. Zuletzt das **Deko-Team**, welches die Spanische Weinhalle von Max Leuenberger in eine neue, bezaubernde Welt versinken lässt! „Ds James“ steht übrigens ab sofort zur Besichtigung offen. Meinen Helferinnen und Helfern im **Vorstand** und den diversen Mitgliederinnen und Mitgliedern, welche in den zusätzlichen Komitee's mitarbeiten, gebührt auch ein besonderer Dank! Ich möchte mich an dieser Stelle für euer großartiges Engagement und die zahlreichen Stunden, die ihr für unseren Fasnachtsverein aufwendet, ganz herzlich bedanken! Ohne eure Hilfe ist es nicht möglich, Jahr für Jahr die ganzen Fasnachtvorbereitungen zu bewältigen, damit wir ein weiteres Fest in der schönsten Jahreszeit erleben dürfen! Natürlich möchten wir es nicht verpassen, uns bei unseren Gönnerinnen und Gönnern für Ihre Unterstützung und Treue zu bedanken! Wir freuen uns, Sie an der Fasnacht anzutreffen. Dank Ihnen können wir uns Mottogetreu und mit einem wunderschönen Kostüm präsentieren.

Zum Schluss wünsche ich Euch allen, eine tolle und unvergessliche Fasnacht 2010!
Mit den Schlussworten: Party, Party, Party...
Präsident GPL: Pidu Langguth

Fasnachtsprogramm 2010 Pouseblooser Langenthal

19. – 23. Februar 2010 TON IN TON

Achtung! Schminkezeit auf 1 Std. beschränkt! Damit dem Schminkeamt genug Zeit zur Verpflegung bleibt ... Bitte innerhalb dieser Zeit schminken lassen. Wer zu spät kommt wird nicht mehr geschminkt!

Instrumentendepot (ID): Scheune hinter dem Bären ist während der ganzen Fasnacht unverschlossen! Also, auf eigene Haftung...

Die Aktivplakette muss während der ganzen Fasnacht immer dabei sein! Wegen diversen Eintritten...

WICHTIG! Die Masken mit den aufwendig genähten Kopfbedeckungen bzw. Haaren werden am grossen Umzug / Sonntag und am Kinderumzug / Montag von allen getragen!!!
» Es hat sonst keinen Sinn, nur für den Sonntag solche Kosten aufzuwenden...
Beim Gässeln wird bis zur offiziellen Auflösung der GPL, die genähte Kopfbedeckung getragen!

Freitag

18.00 – 19.00 Uhr Schminken
19.15 Uhr Besammlung ID, anschliessend Eröffnungs-Apéro ... **mit Instrument. (Götti's , antreten mit Neumitgliedern » lasst Euch bitte etwas einfallen...)**
21.00 Uhr Treffpunkt Wuhrplatz und Abfahrt Car nach Herzogenbuchsee, Einladung / Auftritt Steffen Raumkonzepte.
ca. 24.00 Uhr Rückfahrt Herzogenbuchsee, weiter gemäss Programm Tambourmajoren, **mit Instrument.**

Samstag

10.30 – 11.30 Uhr Schminken
ab 12.00 Uhr Apéro mit den „Akkordwürgern“ und „Tönlifurzern“, beim neuen Migros Lebensmittelgeschäft **mit Instrument.**
13.31 Uhr Sternmarsch ab Migros-Kreisel ins Zentrum
anschl. Gässle
17.00 Uhr Apéro und Nachtessen im Kleintheater (30.-Pauschal inkl. Getränke)
20.45 Uhr Besammlung ID
21.16 Uhr 1. Auftritt Guggenspektakel, Bühne Chouffüsi, anschliessend Jubi-Apéro...
23.01 Uhr 2. Auftritt Guggenspektakel, Bühne Dübi
anschl. Gässle

Sonntag

13.45 Uhr Grosser Umzug **mit der Nr. 34**, Standort: Marktgasse oberhalb Bistro, vor der Wagenclique „Braugeischer“ **mit Instrument & Maske !**
Platzkonzert nach Umzug! Anschliessend Schminken.
18.45 Uhr Besammlung ID, anschliessend
19.00 Uhr Abendessen im Restaurant Bären, gemäss Angaben Disu
22.00 Uhr Besammlung ID
anschl. Gässle

Montag

10.00 – 11.30 Uhr Schminken (1 1/2 Std. wegen den Kindern)
12.45 Uhr Besammlung Markthalle, **mit Instrument & Maske !**
13.00 Uhr Kinderumzug
anschl. Gässle
17.00 Uhr Apéro im Spanier mit den „Flötemadli`s“, **mit Instrument**
19.00 Uhr Nachtessen PouSIE`S » Bistro **und** BloosER`S » Garage Südstrasse 20
22.30 Uhr Besammlung ID
anschl. Gässle

Dienstag

14.30 - 15.30 Uhr Schminken
anschl. Apéro im James (gespendet von MAX)
16.30 Uhr Türöffnung Markthalle / ev. Tischreservation Pousis...
17.00 Uhr Start Charivari
20.30 - 21.00 Uhr Uslumpete im Dorfzentrum von Langenthal

Mittwoch

Bis 13.00 Uhr ID geräumt! Alles Private muss aus den "Bären – Garagen" geräumt sein!
12.30 - 13.00 Uhr Abbau Guggenfenster beim „Choufhüsli“
13.00 Uhr ID aufräumen und James abdekoriieren.
» ~~Wir freuen uns beim abdekoriieren, auf viele neue Gesichter! Merci...~~

» Bitte versucht diesen Zeitplan einzuhalten! Der Rest der „Gugge“ wird Euch dankbar sein!

Euer Presi, Pidü Langguth



Kaiser-Tampi „Qin Macihsó“ spricht zum Fußvolk

Wie ihr lieben Leser wisst wäre ich schon in der letzten Ausgabe dieses Schundblattes angehalten gewesen einen Tampi Bericht zu schreiben, aber wie die beiden schnulzigen, mit allen Mitteln gewaschenen Redaktoren aufgedeckt haben, habe ich es versiff , verpennt , verdrängt , vergessen und zu guter letzt war es mir auch s..... egal!

Warum schreibe ich jetzt überhaupt einen Bericht? Ich habe doch noch immer keine Zeit und sollte sowieso an Lampen und Steckern rundingsen und nicht meine Zeit mit dem schreiben solcher Berichte verbraten! Aber wie ich nun mal bin, möchte ich der Bitte der zwei Jungredaktoren entsprechen und schreibe darum etwas. Eigentlich wollte ich „Mut zur Lücke“ zeigen, aber das wurde mir von der knallharten Redaktion untersagt!

Ich will Ihnen, lieben Lesern dieses Illustren Magazins, nun einen kurzen Überblick über die Übungssaison 2009 / 2010 der Terracottaarmepousis geben:
Gestartet wurde in die Übungssaison mit einem sehr intensiven Üben im Spanier Club Langenthal. Und mit intensiv meine ich wirklich intensiv! Bis in die frühen Morgenstunden! Darauf folgten dann 20 Gesamtüben, die 4 Registerüben; 4 Samstagüben so wie das Übungsweekend anfangs 2010 enthalten! Über diese gesamte Zeitspanne – Registerüben ausgenommen- habe ich über 180 mal ein Stück angezählt, was so viel heisst wie: Wir haben eine gute Basis gelegt für eine megatolle Fasnacht! Die ersten Auftritte in der Vorfasnachtsaison haben wir auch schon mit Bravour gemeistert und hinter uns gebracht.

Wenn Sie, liebe Leser, dieses Magazin in ihren Händen halten, haben die Terracottapousis Ihre Hauptprobe mit einem 2 Tägigen Ausflug an den Carneval in Sion schon hinter sich und es geht mit grossen Schritten auf die Fasnacht in Langenthal zu!

Ich könnte jetzt an dieser Stelle natürlich auch noch etwas aus dem Taminähkästchen plaudern, aber das mache ich natürlich nicht! Oder doch eine-zwei ev. drei Bemerkungen seien mir erlaubt:

1. Ein Mitglied des Trompetenregisters hat nach einem Samstagüben seine Trompete vermisst!
Frage: Was ist da wohl passiert?
2. Ein Mitglied der Rasselifraktion musste am Übungsweekend sein Auto stehen lassen? Frage: Warum wohl?
3. Ein Paukist muss jedes Jahr sein Fasnachtsgehirn anschalten und fragt mich dann:
Weißt du wo meine Pauke ist?

So nun ist genug geschrieben, denn ausser an Lampen und Stecker rumzudingsen, habe ich auch noch eine Maske zu machen. Und meine Kopfbedeckung ist auch noch nicht gemacht!
Ja liebe Leser, das war's nun vom Tampi. Ich wünsche ihnen eine mega schöne tolle Fasnacht und hoffe doch sehr, dass wir uns dort einmal sehen oder hören werden!

Auf dem Terracottapousi Feldzug 2010:

Der Kaiser: Qin Macihsó

The Posaunenregister-Lovers:



„Metzger-Wale“ (neu)
Anhang von Fräne



„Beärli-Ulf“ (bisher)
Anhang von Padle

Unser ständiger Begleiter und Partyanimator „Ulf the Animal“ hat auf diese Saison ein Gspändli bekommen: dr „Metzger-Wale“. Grund dafür sind die neuesten Entwicklungen im Liebesleben von Fräne. Mit Metzger-Wale hat sie sich einen waschechten Partylöwen geangelt und schlägt damit Männertechnisch einen ähnlichen Weg wie Padle ein. Diese führt nun schon seit etlichen Jahren das anstrengende aber erfüllende Leben an der Seite eines männlichen Prachtexemplars. Interessant ist dabei, dass beide Pousinen dem berüchtigten Posaunenregister angehören.

Für unsere beiden charakterstarken Posaunengören ergeben sich so diese Fasnacht unerwartete Synergieeffekte. So werden sie sich neu beim Entsorgen ihrer übermächtigen Lover abwechseln. Fräne sollte sich dabei an Padle halten, von der sie viele effektive psychologische Tricks bezüglich volltrunkener Lebenspartner erlernen kann. Auch physische Kniffe wie der „doppelte Huckepack einhändig“ sollte sie sich von Padle unbedingt zeigen lassen, denn solche Tricks können im Ernstfall über den weiteren Verlauf einer Beziehung entscheiden! Derweil rüsten die Langenthaler Beizen & Bars angesichts des Neuzugangs von Metzger-Wale eifrig ihre Bierbestände nach.

Dazu Leuenberger Max vom James: „Wir müssen zusätzlichen Lagerraum bei Harry von der Hofbar anmieten, sonst haben wir nicht genug Stauraum für das zusätzliche Bier! Wenn der Metzger-Wale auch so ein Bierheini ist wie unser Beärli, dann sehe ich Schwarz!“



Ihr geht's um die Wurst: Fräne



Mag's haarig & wild: Padle

Fürio! Wehe wenn der Stiffi losgelassen!



**Bauernschlauer Bubeli-bueb:
Katastrophen-Pauke Stiffi**

In seinem neu erstandenen Bauernhof in Rütschelen angekommen, sieht Stiffi sofort rot. Der ganze Mist, der sich über die Jahre angesammelt hat muss weg! Husch-husch das Wixstübli auf dem Heuboden ausgeräumt und mit dem anderen Karsumpel vor der Haustür am Waldrand auf einen Haufen geschmissen. Und weil der Stiffi schon immer ein alter „Bubeli-Bueb“ gewesen ist, natürlich sofort das Ganze in Brand gesteckt. Da hat er aber die Rechnung ohne die eingerostete rütscheler Feuerwehrtruppe gemacht, weil diese natürlich beim ersten braunen Wölkchen: Fürio, endlich mal wieder ein wenig Action in diesem gottverdammten Kaff! Weil aber der Stiffi schon immer ein schlauer Fuchs gewesen, hat er schon ein Harass Bier bereit gehabt für die durstigen Männerhorden. Und so haben alle friedlich beim Bier dem brennenden Wixstübli zugesehen. Sozusagen ein Stück heile Welt.



Stiffis Muttfuerchen:
„Weg mit dem Gerümpel!
Ich bin doch nicht extra aufs Land gezogen,
um mir dann so eine schweineure Mulde
bestellen zu müssen!“

Pesche kauft Aufreisserschlitzen



Die Zeiten des Darbens sind bei Pesche endgültig vorbei: Olle Familienkarosse verschrottet und Zack einen schnittigen Alfa-Flitzer gekauft! Wenn das mal keine Ansage ist. Kinder auf die Rückbank des schmucken Dreitürers quetschen, dafür hat's auf dem Beifahrersitz ordentlich Platz für den Aufriss des Tages. Zurecht passt unser Pesche die Umstände seiner Lebenssituation an, und die heißt nun mal: Voller Angriff gegen vorne! Die Crashredaktion wünscht die jedenfalls viel Spaß mit deinem Auto und den entsprechenden Beifahrerinnen! Bleibt nur noch die Frage: Hat unser Trompetenstreber Pesche noch genug Power um an der Fasnacht voll anzugreifen und ordentlich junges Gemüse abzugreifen?

Besinnlicher/s Bericht-Gedicht der XMas-Party 09

Als aber die XMas-Party in den Tagen des Präsis Pidü stattfand, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland...

Die sagten: 'Wir heiligen drei Könige, wir kommen von fern, wir suchen die Wallstreet von den Pousebloosern.'

Ein Stern führte uns zum Börsenhaus, da schaute ein blonder Herr zum Fenster raus. Er winkte uns so freundlich und sagte 'oh kommet doch rein, ich will Euch verwöhnen mit Raclette und Wein.'

Zum Stalle gingen die Könige ein und fanden ein Fest, es könnte schöner nicht sein. Das Gönnerapéro genossen sie woniglich, anbetend neigten die Könige sich.

Und entgegen den Verheissungen vom Stern, gab es kein Münze-Zwätschge, das trinken sie doch so gern :-)



Sie warfen um sich mit Weihrauch, Myrrhe und Gold, dafür war ihnen der Jackpot hold.

Fröhlich trinkend und selig lächelnd verhinderten sie damit einen Börsencrash!

Und da die Dromedare an der Langeten langsam vor Kälte erstarren, konnten die Könige nicht bis Feierabend warten. Denn da muss man putzen und schwitzen, da wollten sie lieber auf ihren Trampeltieren sitzen.

Ein schöner Abend ging zu End und die Könige ritten zurück in den fernen Orient!

Andrea alias Kaspara ,die Schatzmeisterin'

Fabienne alias Melchiora ,die Königin des Lichtes'

Franziska alias Balthasara ,der Herr möge das Leben des Königs beschützen'

„Mega“-gstürm! Seid ihr alle Mando-Gaga?

Wer bisher mit der Illusion gelebt hat, dass rund um die Fasnacht alles friedlich zu und her gehe, der sei an dieser Stelle eines besseren belehrt. Bei der Stückwahl beispielsweise kommt es immer wieder zu hässlichen Szenen. So auch dieses Jahr zwischen den Pousebloosern und den Megadüdlern. Für die Pousis stieg in den Ring: Stephan der Unbändige. Und in der roten Ecke: Samuel der Herrschsüchtige. Wehe wenn die beiden losgelassen! Weil ja normalerweise bei Stücken immer: „Der Ender isch der Gschwinder“. Doch diesmal ein Trick der Megas aus dem Hinterhalt: „Lasst uns zusammenspielen!“ Die musikalisch auf einem anderen Planeten stationierten Pousis erkannten den Trick jedoch sofort und protestierten lautstark - allen voran anarchotampi Stephan. Lange Rede langes Gstürm: Heute spielen das besagte „Manso-Stück“ die Pousis.



Sieht harmloser aus als er ist:
Musikalischer Drill-Sergeant
der Megas: Samuel

„Pass auf, sonst setzt's was“,
Pousitampi Stephan mit
Schlägererfahrung aus
vergangenen Zeiten



Huttu-Role's Verwandlung



Die Zeit der wilden Mähne ist für unseren neuen Star-Susaphonisten Huttu-Role vorbei. Als angehender Lehrer musste er sich den gesellschaftlichen Normen gnadenlos beugen und ein Stück seiner easy-chill-Identität aufgeben. Doch der Wandel bringt nicht nur Nachteile mit sich! Huttu-Role erfindet sich gerade neu und entdeckt ihm bisher unbekannte Qualitäten:

1. Die Schüler hören ihm plötzlich zu wenn er sie anschreit!
2. Die Eltern der Schüler halten ihn nicht länger für einen durchgeknallten Hippie und zeigen Kooperationsbereitschaft!
3. Unser Role erschließt Frauentechnisch ein neues Spektrum!

Gehört der Vergangenheit an:
Role-Huttu's Haarpracht

*Besichtigung neue Frisur:
Fasnacht 2010 Ton in Ton*

Übungsweekend Januar 2010 in Lindenholz: **Bären-Disu lässt die Puppen tanzen**



Ein paar Impressionen von
Disus-Abendunterhaltungs-Crew:



Party, Party, Party...sogar für Pidu war
es mit den Frauen zeitweise zu
...SCHETERENNG...

„Liebe Rhythmus-Gspändli, kommt doch bitte fleissiger ins Üben. Ich hatte sooo SCHETERENNG, weil wir Elvis und Wipe out bis zur Vergasung anspielen mussten...“

„Zum Glück habe ich den Vorabend mit unseren Frauen verbracht, dies hat mir SCHETERENNG den Rest gegeben, mich aber saumässig glücklich gemacht.“



Wir freuen uns auf eine SCHETERENNGE Fasnacht mit Euch Pousis!
Bündnerfraktion Churwalden

NEU und nur im Crash: Die ultimative Pousi-Statistik

Da soll mal einer behaupten, dass Statistik etwas für Langweiler sei! Crash beweist das Gegenteil und hat in mühsamer Kleinstarbeit viel interessantes und Wissenswertes über die Pousis in Erfahrung gebracht. Was so ein bisschen deskriptive Statistik einem alles über eine Guppe sagen kann ist ungeheuerlich -ja was glaubst du!

Zuerst ein Paar allgemeine Daten:

Total aktive Pousis: 59 → 100%
Davon Männer: 30 → 50.8%
Davon Frauen: 29 → 49.2%

Fazit 1: Es gäbe viele Pousis, keine Frage. Aber wo stecken sie bloss alle zum Teufel?

Fazit 2: Aufgepasst Männer! Überdenkt euer Aufnahmeverhalten vor der nächsten HV gründlich. Darum dieses Jahr. Erst nach den Neuaufnahmen in die Vollen! Und lasst euch nicht durch optische Reize beeinflussen, unser aller Wohlbefinden steht auf dem Spiel!

Ältester Mann: Jürg Kaufman (43)
Lieblingsgetränk: Bier (Rugenbräu)



Älteste Frau: Patricia Hosner (42)
Lieblingsgetränk: Weisswein in allen Sorten



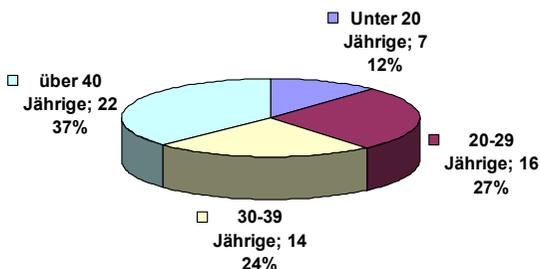
Jüngster Mann: Marc Herzig (17)
Lieblingsgetränk: Bier (Haslibräu)



Jüngste Frau: Joëlle Chehab (16)
Lieblingsgetränk: All diese süßen Schlaberdrinks

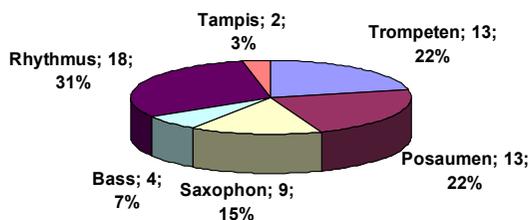


Altersstruktur der Pousis Fasnacht 2010



Fazit: Je älter, desto Pousi! Na dann „prost“ ihr alten Säcke! Ohne euch steigt bei den Pousis keine Party! Mit 12% Blutjungen besteht jedoch Hoffnung, dass die Saat der Pousis nicht endgültig vertrocknen wird.

Registerstärken Fasnacht 2010



Fazit:

Verhältnismässig zu wenig Trompeten um die unendlichen Höhen neuer Stücke vernünftig über die ganze Fasnacht ertönen zu lassen. Der Posaunenbedarf ist fürs Erste dank unseren Neuzugängen gedeckt. Sax ist OK wie bisher. Bass dank Huttu Role gestärkt, jedoch täuscht der optische Eindruck (4 Stück) über den akustischen Eindruck (2 Stück) hinweg. Rhythmus hätte es eigentlich bei Weitem genug, aber regelmässiges Erscheinen an den Üben ist wohl auch in nächster Zeit nicht zu erwarten. Auffällig ist auch die Überbesetzung im Bereich der Tambourmajoren, die mit 3% über dem allgemeinen Guggendurchschnitt liegt.

Kilimandscharo-Run bei den Pousis!

Was den muslimischen Kollegen die Reise nach Mekka, ist bei den Pousi-Männern die Besteigung des ultimativen Bergs, des Kilimandscharo. Das Besteigen war bei den Pousianern zwar schon immer im Trend, jedoch haben sie neu für die konditionsintensivere Variante entschieden. Eine Besteigung dauert so mindestens eine Woche. Bei der neuen Variante der Besteigung sind Brechreiz und Übelkeit garantiert, was früher bei einem Glücksgriff vermieden werden konnte. Lange Rede kurzer Sinn: Ein echter Pousihengst hat den Berg zu bezwingen, komme was wolle.

Zwei Pousis haben es bisher versucht. Einer ist gescheitert.



**Gilt es als Pousianer zu Besteigen:
Vulkan Kilimandscharo (Tansania)**



**War oben:
André (Saxophon)**



**War fast oben:
Roland (Posaune)**

Bärble: „Ich habe mich nach dem Auftritt geschämt“



Diese frustrierten und verbitterten Worte musste man diese Jahr bei einem gemütlichen Apéro im James vernehmen. Mittlerweile sei das Gefühl nicht mehr so schlimm wie noch vor ein paar Jahren, schliesslich gewöhne man sich mit der Zeit an den musikalischen Standard bei den Pousis. Liebe Bärble, Crash rät dir darum: Sax in die nächste Ecke werfen und gleich mit einer nigelnagelneuen Trompete an den Start!

Präsi Pidü: „Alles Musikalische geht mich nichts an“



“Geit mi aus nüt a“, sagte Pidü zum Musik-Megagstürm. Crash weiss es besser, lieber Pidü! Als Präsident geht einen alles etwas an. Auch die eigenen Streithähne aus dem Vorstand und Konflikte jeglicher Art. Trotzdem verleiht Crash dem neuen Präsident Pidü gute Noten (eine 5.25). Und zwar deshalb, weil er ein Macher ist: 2-tägige Vorfasnacht und 2x Auftritt am Monsterkonzert durchgeboxt! Respekt!

Nachhang:

Fasnachtsguide

Die Fasnacht 2010 wird anders – ganz anders! Damit Sie, liebe Crash-Leser, bei all den Neuerungen noch den Überblick behalten, hat die Crashredaktion die wichtigsten Veränderungen für Sie zusammengefasst:

1. Schminken: Nur noch eine Stunde. Also netto = mehr Stress am Morgen
2. Freitagabend: Ab uf Buchsi
3. Samstag Sternmarsch: Start beim Migros und Apéro neu mit Akkordwürger
4. Samstagabend: Kurzes Essen im Jugendtreff und neu 2x Guggenspektakelauftritt
5. Nachtessen Sonntag: Neu angenehm zentral im Hotel Bären
6. Dienstag Charivari: Startet neu um 17:00, ab 20:30 Uslumpete im Dorfzentrum

Vorschau nächste Ausgabe

Huttu-Role heisst neu Aufriss-Role:

Role's unglaublicher Weibermarathon an der Fasnacht sprengt alle Rekorde

Zweittambi Leisers Probleme bei der Wiederintegration:

„Wenn du einmal ein halbes Jahr fehlst, dann bist du gleich weg vom Fenster! Und verheiratet bin ich ja jetzt auch noch!“

Interview mit André nach dem brutalen Angriff von Roland K.:

„Er hat mir beim Instrumentendepot aufgelauert und mich in der Dunkelheit von hinten attackiert. Ich hatte keine Chance! Ich kann doch auch nichts dafür das ich bis oben auf den Kili gekommen bin!“

Metzger-Wale an der Fasnacht mit Beärl-Ulf durchgebrannt:

Wie Padle und Fräne mit dem plötzlichen Verlust umgehen, und wie sie auf die Postkarte ihrer Ex-Lover von den Philippinen reagieren wollen.

**Eine tolle und erlebnisreiche Fasnacht 2010 wünscht ihnen die
Crashredaktion**

Füdle-Lüdi & Deivy-Beiby

